

Morgeninfo vom 23.06.2025

## Aktuelle Informationen aus der Finanzanalyse



Aktienmärkte	Schlusskurs Vortag	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
SMI	11'871.3	-0.0%	2.3%
SPI	16'447.8	-0.0%	6.3%
Aktien UK Large-Cap	8'774.6	-0.2%	7.4%
DJ Euro Stoxx 50	5'233.6	0.7%	6.9%
S&P 500	5'967.8	-0.2%	1.5%
Topix	2'771.3	-0.4%	-0.9%

Geld-/Kapitalmärkte	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
CHF 3 M. Saron	-0.058	0.006	-0.445
CHF 10 J. Gov.	0.407	0.058	0.081
EUR 3 M. Euribor	2.034	-0.002	-0.680
EUR 10 J. Gov.	2.561	0.044	0.194
GBP 10 J. Gov.	4.537	0.007	-0.031
JPY 10 J. Gov.	1.409	0.011	0.308
USD 10 J. Gov.	4.403	0.028	-0.166
USD 3 M. OIS	4.317	0.000	0.003

Devisen	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
EUR/CHF	0.9409	0.0%	0.3%
EUR/USD	1.1512	-0.1%	11.2%
GBP/CHF	1.0979	-0.2%	-3.1%
JPY/CHF	0.5549	-1.2%	-2.8%
USD/CHF	0.8173	0.1%	-9.9%

Nicht-traditionelle	Aktuell 8:30 Uhr	Veränderung Vortag	Veränderung YTD
Basismetalle (USD)	1'322.7	0.1%	1.7%
Erdöl (WTI, USD)	75.1	1.7%	4.7%
Gold (Oz., USD)	3'355.2	-0.4%	27.8%
Palladium (Oz., USD)	1'057.0	0.5%	15.6%
Platin (Oz., USD)	1'267.7	-0.4%	39.6%
Private Equity (EUR)	5'564.5	-0.2%	-13.1%
Silber (Oz., USD)	36.0	-0.0%	24.6%
SXI Real Estate Funds	570.1	0.3%	4.9%

## Morgeninfo

# Aktuelle News zu Anlageinstrumenten



LUKB Anlagequalität:  
mangelhaft

ArcelorMittal

Kurs EUR 26.18

ISIN LU1598757687

### Nicht mal das Abgreifen von Fördergeldern lohnt sich

Die Europa-Sparte des Stahlriesen ArcelorMittal hat Pläne beerdigt, die Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt auf eine klimaneutrale Produktion ohne Kohleverbrennung umzustellen aufgrund der Marktsituation und der fehlenden Wirtschaftlichkeit einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahlproduktion. Damit verzichtet der Konzern auf staatliche Fördergelder von EUR 1.3 Mrd. Konkret geht es um den Bau sogenannter Direktreduktionsanlagen (mit Wasserstoff) und sogenannter Elektrolichtbogenöfen (mit Strom). Die Förderung sei an strenge Vorgaben für den raschen Einsatz von grünem Wasserstoff geknüpft, so der Konzern. Verfügbarkeit und Preise von grünem Wasserstoff seien jedoch mit grossen Unwägbarkeiten verbunden, hiess es weiter. ArcelorMittal hatte im Mai erklärt, den nächsten Elektrolichtbogenofen in Dünkirchen in Frankreich zu bauen, wo die Strompreise deutlich niedriger sind als im Energiewendeland Deutschland.

Fazit: Das Unternehmen hatte wiederholt erklärt, Voraussetzung für den Umbau der Stahlerzeugung seien wettbewerbsfähige Strompreise und ausreichend Wasserstoff. Dass es beides in Deutschland auf absehbare Zeit nicht geben dürfte, sollte niemanden überraschen. Der Verzicht auf milliarden schwere Staatsgelder unterstreicht, wie unattraktiv der Standort geworden ist. So vernünftig die Entscheidung von ArcelorMittal wirkt, so wenig kann sie darüber hinweg täuschen, dass die europäische Stahlindustrie in der Krise steckt. Die politische Strategie, restriktive Regulation mit Fördergeldern zu versüssen, scheint nicht aufzugehen. Ein Engagement bei ArcelorMittal drängt sich weiterhin nicht auf. Die LUKB Anlagequalität lautet «mangelhaft». (Michael Kunz)



StoraEnso

LUKB Anlagequalität:  
mangelhaft

Stora Enso

Kurs EUR 9.7

ISIN FI0009005961

### Abspaltung, nicht Abholzung des Waldbestands

Das finnische Forst- und Papierunternehmen hat letzte Woche bekanntgegeben, Optionen für seinen schwedischen Forstbesitz zu prüfen, einschliesslich einer möglichen Abspaltung und Börsennotierung der Forstbestände. Laut Management seien diese Vermögenswerte zwar integraler Bestandteil der Holzlieferkette von Stora Enso; sie verfügten jedoch über ein eigenständiges operatives, finanzielles und strategisches Profil. Branchenbeobachter reagierten positiv auf diese Ankündigung, denn Wälder seien ein seltenes Sachgut, dessen Wert langfristig schneller wüchse als die Inflation. Solange der Forstbestand mit dem sehr zyklischen Zellstoffgeschäft verwoben sei, würde sein Wert nie voll am Markt reflektiert werden. Stora Enso besitzt aktuell gut 1 Mio. Hektar an Wald, denen ein fairer Wert von rund EUR 5.8 Mrd. beigemessen wird, was rund 80 % des aktuellen Börsenwertes entspricht. Im Gefolge der Ankündigung machte der Aktienkurs einen Satz von rund 15 %, womit er die im bisherigen Jahresverlauf aufgebauten Verluste in etwa neutralisieren konnte.

Fazit: Nach der von Herbst 2023 bis Sommer 2024 andauernden Erholung des Sektors, waren die Papier- und Zellstoffproduzenten wieder unter Druck geraten, weil die Nachfrage wieder nachgelassen hatte. Ein reines Waldinvestment wäre für (v.a. skandinavische) Versicherer und Pensionskassen vermutlich attraktiver als die aktuelle Mischung aus Forstwirtschaft und Kartonagen.

Für einen Schweizer Privatanleger ist es vermutlich dann doch nicht die spannendste Option. Zum jetzigen Zeitpunkt drängen sich die Titel sowieso nicht auf, weil das immer noch im Gegenwind stehende Zellstoffgeschäft an ihnen hängt. Die LUKB Anlagequalität lautet «mangelhaft». (Michael Kunz)



**LUKB Anlagequalität:**  
mangelhaft

Tesla	
Kurs	USD 322.16
ISIN	US88160R1014

#### **Tesla stellt Robotaxi vor**

Bereits 2019 kündigte Elon Musk an, Tesla werde Ende 2020 eine Flotte von einer Million autonomen Robotaxis auf die Strasse bringen. Gestern wurde das Robotaxi in Austin in einem engen Kreis («select few») vorgestellt. Die Gäste waren Autojournalisten, die der Marke gut gesinnt sind sowie Social-Media-Influencer. Es handelt sich um einen Pilotbetrieb mit zehn Fahrzeugen des Modells Y und ist auf einen überschaubaren Teil der Innenstadt von Austin begrenzt. Musk behauptet, dass die meisten neuen Tesla-Fahrzeuge bereits alle nötige Technik an Bord hätten, um autonom unterwegs zu sein. Daher spricht er von Millionen selbstfahrenden Teslas auf den Strassen und einem Anteil von mehr als 90 % am Robotaxi-Geschäft für seine Firma.

Fazit: Die gross angekündigte Show blieb aus. Ein paar Journalisten und ein paar Influencer - das war's. Tesla setzt bei seinen Fahrzeugen weiterhin nur auf Kameras, während die Konkurrenz zusätzlich auf deutlich teurere Laser-Radare setzen, welche die Umgebung abtasten. Das verschafft Tesla einen erheblichen Kostenvorteil. Viele Experten bezweifeln aber, dass sicheres autonomes Fahren in allen Situationen nur mit Kameras möglich ist. Eine Untersuchung der amerikanischen National Highway Traffic Safety Administration zur «Sichtfähigkeit von autonomen Fahrzeugen bei schlechten Sichtverhältnissen» lässt starke Zweifel aufkommen, ob Teslas für den Einsatz ohne Menschen am Steuer bereit sind. Der Bericht zeigt, dass die Kameras unzureichend auf grelles Sonnenlicht, Nebel und Staub in der Luft reagieren. Tesla hat derzeit mit hohen Lagerbeständen zu kämpfen. Die Produktion übersteigt seit mehreren Quartalen die tatsächlichen Auslieferungen. Wir stufen Tesla aufgrund der sinkenden Absatzzahlen und teuren Bewertung mit der LUKB Anlagequalität «mangelhaft» ein. General Motors (LUKB Anlagequalität «gut») bleibt unter den führenden Autoherstellern in Nordamerika unser bevorzugter Titel. (Daniel Bosshard)

**LUKB Anlagequalität:**  
gut

HSBC MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF	
Kurs	USD 14.96
ISIN	IE00B5SG8Z57

#### **Neuaufnahme mit LUKB Anlagequalität «gut»**

Wir nehmen den gut diversifizierten und physisch replizierenden HSBC MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF mit der Anlagequalität «gut» in das LUKB Research-Universum auf. Der Aktien-ETF wird mit einem indexierten Ansatz verwaltet und bildet den MSCI Pacific ex Japan Index ab. Er zeichnet sich durch breite Diversifikation, geringen Tracking Error und tiefe Kosten (TER: 0.15 %) aus. Das grösste Ländergewicht ist Australien (58 %) zugeordnet, gefolgt von Singapur und Hongkong (je ca. 15 %).

Fazit: Der ETF ist für Kundinnen und Kunden geeignet, welche die Aktien von Unternehmen der entwickelten Länder der Region Pazifik ohne Japan abdecken wollen. Australische Aktien haben ein grosses Gewicht. Der ETF wurde 2010 lanciert und hat ein Fondsvolumen von über USD 1 Mrd. Der ETF ist halbjährlich ausschüttend und an der SIX handelbar. (Andreas Müller)

## Morgeninfo

# Aktuelle Informationen zu Fokus und Makro

23. Juni 2025

### US-Angriff auf Iran bringt weitere Eskalationsstufe

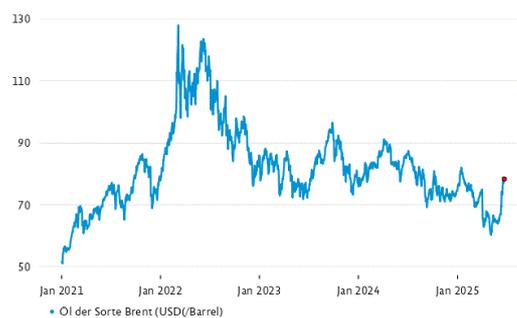
Der US-amerikanische Angriff auf drei verschiedene iranische Nuklearanlagen in der Nacht von Samstag auf Sonntag hat den Nahostkonflikt weiter eskalieren lassen. Bereits wenige Stunden nach dem US-Angriff beschoss Iran erneut Israel. Ferner kündigte Iran Vergeltung an, bevor es wieder zu einer diplomatischen Lösungssuche bereit sei. Für die Finanzmärkte ist gerade dies die grösste Sorge. So kann Vergeltung die Form einer militärischen Bedrohung der Strasse von Hormus annehmen, die für den globalen Export von Erdöl und Erdgas sehr wichtig ist. Denkbar sind auch Angriffe auf Stützpunkte der USA oder deren Verbündeten in der Region, die die USA noch stärker in die Auseinandersetzung hineinziehen könnten. Unklar ist allerdings auch, über wie viel tatsächliche militärische Stärke Iran nach den Angriffen von Israel noch verfügt.

**Fazit:** Der US-Angriff und das Risiko von iranischen Vergeltungsschlägen haben heute Morgen die Aktienmärkte in Asien belastet, die Verluste (-0.5 %) hielten sich aber in Grenzen. Gleichzeitig stieg der Ölpreis (+1.7 %) weiter an, nachdem er bereits in der vergangenen Woche um 5 % geklettert war und am Freitag bei 77 US-Dollar für ein Fass der Sorte Brent schloss. Es ist derzeit kaum prognostizierbar, wie sich der Konflikt weiter entwickeln wird. In der Vergangenheit haben sich Kursverwerfungen aufgrund (geo)politischer Ereignisse häufig als kurzlebig erwiesen, weswegen wir dazu raten, an den bestehenden Anlagestrategien festzuhalten. Für risikobereite und -fähige Anlegende können übertriebene Marktrücksetzer zudem Gelegenheiten für einen gestaffelten Aufbau von Positionen bieten. (Björn Eberhardt)

23. Juni 2025

### Ölpreis nach Angriffen volatil

Nach dem Angriff der USA auf iranische Atomanlagen notierte der Preis für Rohöl der Sorte Brent kurzzeitig über USD 80 pro Fass (je 159 Liter), nachdem er letzte Woche bereits einen steilen Anstieg verzeichnet hatte. Mit dem Angriff Israels auf den Iran anfangs Juni und dem Schlag der USA ist die Angst um eine Angebotsverknappung beim schwarzen Gold deutlich angestiegen, insbesondere wenn die Strasse von Hormus für den Schiffsverkehr nicht mehr offen sein sollte. Der Preis hat sich jedoch wieder zurückgebildet und notiert aktuell wieder bei rund USD 78 pro Barrel. Denn eine Sperrung dieser Meerenge wird als eher unwahrscheinlich erachtet, insbesondere da sonst noch andere Akteure auf den Plan gerufen werden könnten.



Quelle: Refinitiv, Luzerner Kantonalbank

Abbildung 1: Ölpreis mit kurzlichem Anstieg

**Fazit:** Der Ölpreis dürften momentan eher volatil bleiben und das Risiko einer weiteren Eskalation ist vorhanden. Wir gehen nicht davon aus, dass der Ölpreis noch weiter deutlich ansteigen wird und sehen mittelfristig eher wieder leicht tiefere Preise. Mit den freiwilligen Kürzungen der Ölfördermengen der OPEC+-Staaten hat insbesondere Saudi-Arabien noch etwas Munition, um einer allfälligen Angebotsverknappung entgegenzuwirken. Denn von den freiwilligen Kürzungen ist erst ein Teil zurückgefahren worden. Bei Bedarf könnte die Fördermengen schneller als ursprünglich geplant erhöht werden. Zudem steigt die Fördermenge in den USA schnell an und auch Brasilien will mehr Öl aus dem Boden zu holen. Weiter hat auch die Vergangenheit gezeigt, dass militärische Konflikte meist einen eher kurzfristigen Einfluss auf die Preise hatten. (Andreas Müller).

Beratungszentrum: Tel. +41 (0) 844 822 811, [info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch), [lukb.ch](http://lukb.ch). Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern

Die in diesem Dokument verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.